

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 10 vom 14.06.2016

Sonderinfo Peronospora

Entwicklungsstand/Allgemeine Situation:

Trotz Dauernässe/Dauerregen befindet sich die Rebenentwicklung in den mittleren Lagen BBCH 60 „Blühbeginn“. Der Gesundheitszustand der Rebanlagen ist witterungsbedingt durch den **exorbitanten Peronosporainfektionsdruck** sehr gefährdet. Tägliche Neuausbrüche von Ölflecken überraschen die Winzer. Dauernässe und Dauerregen führen zu widrigen Verhältnissen, die die Terminierung des Pflanzenschutzes äußerst schwierig gestalten und die Befahrbarkeit der Parzellen ist teilweise gefährlich. Aufgrund der angespannten Situation empfehlen wir den **Spritzabstand auf maximal 7-8 Tage** zu verkürzen um bei vorhandenen sporulierenden Ölflecken die Gescheine so gesund als möglich zu erhalten. In Befallsanlagen können noch kürzere Abstände notwendig werden um bei vorhergesagten Niederschlägen und zu erwartender nächster Infektionswelle vorher den Neuzuwachs bzw. die „abgehende Blüte“ abgedeckt werden soll. Die witterungsbedingt verzettelte Blüte wird es sehr schwierig gestalten den wichtigen Termin „80% Käppchen sind abgefallen“ optimal zu treffen. Nur kurze Spritzintervalle können helfen das neugebildete Gewebe mit Spritzbelag zu versehen und es vor neuen Infektionen zu schützen!!! Es geht in den nächsten 2-3 Pflanzenschutzbehandlungen um die Ertragssicherung!!! Erst wenn sich die Witterungssituation bessert und die verblühten Trauben optimal mit Spritzbelag versehen sind wird sich hoffentlich die angespannte Situation bessern.

Es empfiehlt sich aufgrund der besseren Applikationsqualität in Befallsanlagen unbedingt jede Gasse zu fahren.

Die Wettervorhersage meldet für Morgen heiter und trocken. Ein optimaler Tag für den Pflanzenschutz, der unbedingt genutzt werden sollte. Ab Donnerstagmittag und über Nacht zum Freitag sind ergiebige Niederschläge (weitere 20 mm +) vorhergesagt. Damit ist die nächste Infektionswelle vorherbestimmt. Ein weiteres Spritzfenster ergibt sich laut Wettervorhersage am Freitagabend und am Samstag!

Rebschutz:

Pilzkrankheiten/Spritzempfehlungen

Die gegebene Witterungssituation und der extreme Infektionsdruck durch die Rebenperonospora erfordern den konsequenten Einsatz von tiefenwirksamen Peronosporafungiziden wie z.B. Aktuan 1,25 Kg/ha oder Fantic F 1,5 Kg/ha oder Pergado 2,0 Kg/ha oder Orvego 1,0 L/ha oder Melody Combi 1,5 Kg/ha oder Forum Gold 1,2 Kg/ha oder Sanvino 0,9375 Kg/ha.

Zur Steigerung der natürlichen Abwehrkraft gegen Peronospora empfehlen wir in beiden Fällen den Zusatz von Veriphos 2,5 L/ha (Phosphonat-Strategie) zur Spritzbrühe!

Alternativ empfehlen wir Profiler 1,875 Kg/ha (maximal 1x Saison anwenden, laut Empfehlung der Fa. Bayer). Hierbei ist der Zusatz eines Phosphonat nicht notwendig, da bereits in Profiler ausreichend vorhanden!!!

Bitte achten sie auf die Antiresistenzstrategie und wechseln sie entsprechend die Wirkstoffgruppe bei mehrmals notwendigem Einsatz von tiefenwirksamen Peronosporafungiziden!

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Bereits gesichteter Peronosporabefall zeigt, dass jede Applikationslücke durch Peroinfektionen befallen werden. Auf beste Spritzqualität ist besonders zu achten. Ich wiederhole nochmals die dringende Empfehlung jede Gasse zu spritzen!!!

Gegen Oidium empfehlen wir organische Mehлтаufungizide wie z.B. Talendo 0,25 L/ha oder Vivando 0,2 L/ha oder Vegas 0,2 L/ha.

Bitte wechseln sie bei jeder Spritzung das Mehltau-Mittel bzw. die Wirkstoffgruppe. Siehe hierzu die Tabelle Antiresistenzstrategie 2016 in der Rebschutzbeilage des Badischen Winzers, Ausgabe März 2016!!!

Der Brüheaufwand beträgt 800-1000 L/ha im Spritz- bzw. 350-500 L/ha im Sprühverfahren. Bitte beachten Sie die Informationen der Beipackzettel der angewendeten Pflanzenschutzmittel! Die angegebenen Mittelkonzentrationen beziehen sich auf die fertige Spritzbrühe pro ha!!! **(Basis x 2,5) Die berechnete Mittelmenge, ausgehend von den am weitesten entwickelten Anlagen, entspricht Basisaufwand x 2,5-3!!!**

Bitte beachten sie die abweichende Zulassung beim Einsatz von Pflanzenschutzmittel bei der Tafeltraubenproduktion!!!

Fäulnisvermeidung; Lockerung der Traubenstruktur, Einsatz von Bioregulatoren

Da wir bei der jetzigen Wettersituation den Blüteverlauf nicht abschätzen können sind die Empfehlungen der letzten Weinbauinfo Nr. 09-2016 von der Theorie her richtig. Im Moment ist jedoch nicht absehbar wie das in 2016 zur praktischen Anwendung passt. Ab dem Wochenende soll eine Wetterbesserung wärmeres, sonniges und hoffentlich trockenes Wetter bringen. Dies wird die Blüte sicherlich weiter voran bringen und dann muss jeder für sich entscheiden, was er in seinem Betrieb in diesem Punkt tun will und was für sein Produktionsziel richtig ist!!!

Weinbauliche Hinweise

Das schnelle Aufheften der Triebe in den Rebanlagen fördert die schnellere Abtrocknung der Reben und ist damit eine wichtige phytosanitäre Maßnahme um den Gesundheitszustand der Anlagen zu optimieren. Außerdem wird dadurch die Übersicht beim Spritzen und damit die Kontrolle der Applikationsqualität verbessert.

Aber selbst das zeitgerechte Heften ist witterungsbedingt nicht einfach, wenn es andauernd regnet.

Der nächste Aufruf erfolgt wenn nicht anders erforderlich, vegetationsbezogen, wöchentlich.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald